

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



SWISSFILMS

Themen-Nr.: 832.012
Abo-Nr.: 1094507
Seite: 9
Fläche: 12'746 mm²

Paranoia entlang der Grenze

DOKFILM reg. Eine schmutzige Socke, ein verlassener Rucksack, eine ramponierte Action-Spielzeugfigur ragen aus dem Wüstensand. Gleich zu Beginn des Schweizer Dokumentarfilms «Broken Land» steigt beim Betrachter Unbehagen auf. Die Gegenstände lassen auf Leben schliessen, nur ist da keines. Die Filmemacher Stéphanie Barbey und Luc Peter lassen US-Amerikaner, die entlang der Grenze zu Mexiko leben, zu Wort kommen. Die Menschen, die illegal in die USA zu gelangen versuchen und dabei ihr Leben aufs Spiel setzten, bleiben Phantom.

Angst und Abschottung

Richard Hodges behält die einige Meter hohe Grenzmauer, die gleich neben seinem Grundstück verläuft, mit sechzehn Kameras im Auge. Eine Schusswaffe hat er immer griffbereit. Trotzdem, Paranoia sei das nicht, sagt er, sondern Achtsamkeit. Der Mann von der Border Patrol spricht vom Drogenschmuggel – drei- bis viermal pro Woche gehe es mit Fahrzeugen hin und zurück. Ein alter Cowboy bedauert, dass durch die Mauer der Austausch verloren gegangen sei. Früher wurde das Vieh noch gemeinsam auf dem Berg zusammengetrieben.

Die Filmemacher enthalten sich des Kommentars. Sie geben allen Protagonisten Raum, ihre Position darzulegen. Ein Mann und eine Frau verteilen Wasserflaschen und Essen im Niemandsland. Während sie von Liebe, Vertrauen und Humanität reden, sehen die Männer von der Bürgerwehr in den illegalen Einwanderern nur Profiteure und machen mit der Gewalt auch vor ihren andersdenkenden Nachbarn nicht Halt.

Die Grenz- und Migrationsthematik wurde auch in Spielfilmen wie «Sin nombre», «La jaula de oro» oder «Traffic» verarbeitet. Umso bedrückender die Realität: 2100 Skelette hat der Pathologe Bruce Anderson in dreizehn Jahren untersucht, in der Absicht, die Geschichte hinter den

Menschen ans Licht zu bringen. «Broken Land» ist ein Film über Paranoia, Angst und Abschottung, so die Filmemacher. Sie zeichnen ein differenziertes Bild einer «Welt zwischen den Welten».

Franz Treichler von den Young Gods zeichnet für die Musik verantwortlich. ★★★★★

HINWEIS

Mi, 18. Februar, 19.00, Vorpremiere im Luzerner Stadtkino in Anwesenheit der Regisseurin und Peter Mettler (künstlerischer Mitarbeiter).

Datum: 17.02.2015

NEUE LUZERNER ZEITUNG

SWISSFILMS

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'088
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 832.012
Abo-Nr.: 1094507
Seite: 9
Fläche: 12'746 mm²

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Neue Luzerner Zeitung	Hauptausgabe	73'088
Neue Nidwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	7'746
Neue Obwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'593
Neue Urner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	3'681
Neue Zuger Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'398
	Gesamtauflage	107'506